**Keywords**

Hauptkeyword: Fiat Argenta

Das Hauptkeyword sollte sich durch den gesamten Text ziehen und regelmäßig (aber ohne spamig zu wirken) eingebaut werden.

Weitere Keywords

die (wenn möglich) einige Male im Text eingebaut werden sollen - Priorität absteigend:

1. argenta
2. fiat
3. ps
4. croma
5. motor
6. mittelklasse
7. modell
8. hubraum
9. auto
10. spitzenmodell
11. vierzylinder
12. höchstgeschwindigkeit
13. stufenhecklimousine
14. leistung
15. jahre
16. diesel

Fiat Argenta

1400 Wörter

# Fiat Argenta: Boxige Italo-Familienlimousine mit 80er-Charme

Stärken

* günstige Anschaffungskosten
* eher unbekannter Oldtimer und damit ein echter Hingucker
* nahezu unzerstörbare 4-Zylinder-Otto- und Dieselmotoren

Schwächen

* hoher Spritverbrauch
* diverse Elektronikprobleme
* Ersatzteillage mittlerweile sehr schwierig

Modellbeschreibung

Beim Fiat Argenta handelt es sich um ein Mittelklassefahrzeug des italienischen Automobilherstellers Fiat, welches zwischen 1981 und 1986 gebaut wurde und als der Nachfolger des berühmten Fiat 132 gilt. Das Fahrzeug wurde bereits ab 1981 vom jugoslawischen Hersteller Zavasta in Lizenz gefertigt.

## Gute Gründe

* fast vergessene, kultige Fiat-Limousine
* reichlich Platz im Innenraum
* stylisches, kantiges 80er-Jahre-Design im Interieur
* zuverlässige und robuste 4-Zylinder-Aggregate
* günstige Anschaffungskosten und Wertsteigerungspotenzial

## Daten

### Motorisierung

Zwischen 1981 und 1986 wurde der Fiat Argenta in 2 unterschiedlichen Varianten (dem Vor-Facelift und dem Facelift) sowie in insgesamt 9 verschiedenen Motorenvariationen gefertigt. Das Grundkonzept sah Benzin- sowie Dieselmotoren mit 4 Zylindern und teilweise Turboaufladung vor. Die einzelnen Motorentypen boten die folgenden, technischen Spezifikationen:

Modellname: Fiat Argenta 1600

Motorentyp: 4-Zylinder-Ottomotor mit Vergaser

Hubraum: 1.585 cm³

Leistung: 72 kW (98 PS)

Höchstgeschwindigkeit: 160-165 Km/h

Beschleunigung (von 0 auf 100): 12,5 s

Verbrauch: 9,8 l

Modellname: Fiat Argenta 2000

Motorentyp: 4-Zylinder-Ottomotor mit Vergaser

Hubraum: 1.995 cm³

Leistung: 83 kW (113 PS)

Höchstgeschwindigkeit: 165-170 Km/h

Beschleunigung (von 0 auf 100): 10,8 s

Verbrauch: 10,2 l

Modellname: Fiat Argenta 2000 i.e.

Motorentyp: 4-Zylinder-Ottomotor mit Saugrohreinspritzung

Hubraum: 1.995 cm³

Leistung: 90 kW (122 PS)

Höchstgeschwindigkeit: 170-175 Km/h

Beschleunigung (von 0 auf 100): 10,5 s

Verbrauch: 10,1 l

Modellname: Fiat Argenta 2500 Diesel

Motorentyp: 4-Zylinder-Dieselmotor

Hubraum: 2.445 cm³

Leistung: 53 kW (72 PS)

Höchstgeschwindigkeit: 150 Km/h

Beschleunigung (von 0 auf 100): 15,6 s

Verbrauch: 8,7 l

Modellname: Fiat Argenta 100

Motorentyp: 4-Zylinder-Ottomotor mit Vergaser

Hubraum: 1.585 cm³

Leistung: 72 kW (98 PS)

Höchstgeschwindigkeit: 165 Km/h

Beschleunigung (von 0 auf 100): 12,7 s

Verbrauch: 9,2 l

Modellname: Fiat Argenta 110

Motorentyp: 4-Zylinder-Ottomotor mit Vergaser

Hubraum: 1.995 cm³

Leistung: 83 kW (113 PS)

Höchstgeschwindigkeit: 170 Km/h

Beschleunigung (von 0 auf 100): 11,6 s

Verbrauch: 10,2 l

Modellname: Fiat Argenta 120

Motorentyp: 4-Zylinder-Ottomotor mit Vergaser

Hubraum: 1.995 cm³

Leistung: 90 kW (122 PS)

Höchstgeschwindigkeit: 175 Km/h

Beschleunigung (von 0 auf 100): 10,7 s

Verbrauch: 9,0 l

Modellname: Fiat Argenta TD

Motorentyp: 4-Zylinder-Dieselmotor mit Turboaufladung

Hubraum: 2.445 cm³

Leistung: 66 kW (90 PS)

Höchstgeschwindigkeit: 160 Km/h

Beschleunigung (von 0 auf 100): 14 s

Verbrauch: 7,6 l

Modellname: Fiat Argenta VX

Motorentyp: 4-Zylinder-Ottomotor mit Kompressor

Hubraum: 1.995 cm³

Leistung: 99 kW (135 PS)

Höchstgeschwindigkeit: 185 Km/h

Beschleunigung (von 0 auf 100): 9,3 s

Verbrauch: 9,7 l

Serienmäßig wurde der Fiat Argenta mit einem 5-Gang-Schaltgetriebe ausgestattet, wobei optional auch ein 3-Gang-Automatikgetriebe gewählt werden konnte. Alle Modellvarianten verfügten zudem über einen 60-Liter-Tank, der je nach Motorisierungsvariante Reichweiten zwischen 580 und maximal 790 Kilometer erlaubte. Für ein Mittelklassefahrzeug zum damaligen Entwicklungsstand waren dies vergleichsweise durchschnittliche Werte. Obwohl der Argenta sich an sich gut als Zugpferd für kleinere und mittlere Anhänger eignet, wurde dieser nie mit einer entsprechenden Anhängerkupplung ausgestattet.

### Abmessungen

Kofferraumvolumen: < 500 l

Abmessungen: 4,43 m x 1,63 m x 1,43 m

Radstand: 2,56 m

Sitzplätze: 4

Bodenfreiheit: 0,13 m

Leergewicht: 1.040 bis 1.305 Kg

Mit weniger als 500 Litern Kofferraumvolumen steht der Fiat Argenta im Vergleich zu anderen Mittelklasselimousinen dieser Ära ausgesprochen schlecht da. Auch kann das an sich schon geringe Kofferraumvolumen auch nicht durch das Umklappen der 2. Sitzreihe erweitert werden, da diese starr ist. Seine Abmessungen machen den Argenta hingegen zum idealen Stadtgefährt. Grund dafür ist die kurze Fahrzeuglänge in Höhe von 4,43 Meter sowie die schmale Breite von gerade einmal 1,63 Metern. Im Fond finden zudem bis zu 4 Personen bequem Platz. Mit einer Bodenfreiheit in Höhe von rund 13 Zentimetern verzeiht das Fahrzeug auch gröbere Straßenunebenheiten oder Schlaglöcher. Das geringe Fahrzeuggewicht von maximal 1.305 Kilogramm wirkt sich ansonsten recht positiv auf den Spritverbrauch aus und hält diesen zumindest einigermaßen im Zaum.

## Varianten

Der Fiat Argenta wurde im Verlauf seines Produktionszeitraums einzig und allein als Stufenhecklimousine konzipiert und hergestellt. Alternative Varianten wie zum Beispiel eine Coupé- oder Kombi-Version oder gar eine sportlichere Variante wurden nie vorgesehen.

## Preis

Für den Fiat Argenta wurden im Zeitraum zwischen 1981 und 1986 Neupreise zwischen umgerechnet 10.000 und 15.000 Euro ausgerufen, was diese damals zu einem erschwinglichen Vehikel für Familien machte. Im Verlauf der Jahre ist der Argenta vergleichsweise wertstabil geblieben und selbst im Gebrauchtzustand heute nicht unter 5.000 bis 8.000 Euro zu haben. Den aber an sich immer noch recht günstigen Anschaffungskosten stehen vergleichsweise hohe Unterhaltungskosten gegenüber. Um hier einen guten Überblick über die durchschnittlichen Unterhaltungskosten zu verschaffen, soll ein Fiat Argenta VX mit 135 PS (bei dem es sich um die Spitzenmotorisierung des Argenta handelt) als Referenzmodell genommen werden. Dieser kostet versicherungstechnisch (Kfz-Vollkasko) im Schnitt rund 97 Euro pro Monat (oder 1.164 Euro pro Jahr) sowie steuertechnisch (dank Schadstofflasse „Nicht schadstoffarm“) 42 Euro pro Monat (oder 504 Euro pro Jahr). Hinzukommen rund 22 Euro Inspektionskosten pro Monat (oder 264 Euro pro Jahr) sowie individuelle Spritkosten. Für jene soll eine jährliche Fahrleistung in Höhe von 10.000 Kilometern sowie ein Benzinpreis von 2,00 Euro pro Liter angenommen werden. Demzufolge verursacht der Argenta im Schnitt Spritkosten in Höhe von etwa 162 Euro monatlich (oder 1.944 Euro pro Jahr). Summa summarum ergibt dies durchschnittliche, monatliche Kosten in Höhe von 323 Euro (oder 3.876 Euro pro Jahr), beziehungsweise rund 39 Cent pro gefahrenen Kilometer. Damit ist der Fiat Argenta ein vergleichsweise teures Mittelkasse-Fahrzeug.

## Design

### Exterieur

Im Exterieur wirkt der Fiat Argenta recht kantig und klotzig und wirkt wie eine Mischung aus einem Lada sowie einem Mercedes-Benz der 1980er-Jahre. Markant sind vor allem die nach hinten abgeschrägter Front mit dem Fiat-Symbol sowie die flache Motorhaube, die sich zur Fahrgastzelle hin leicht anhebt. Ebenso auffällig sind die Rahmentüren mit dem eingelassenen Türöffner sowie die Fiat-typischen, schmalen Rückspiegel. Der Argenta wurde farblich zudem zweigeteilt: einen oberen Lackanteil und einen unteren Carbonanteil. Zum Heck hin wurde das Design-Konzept der kantigen Formen fortgesetzt. Zu den Sonderausstattungen im Exterieur zählten zudem:

* verschiedene Sonderlackierungen

### Interieur

Ebenso kantig ist der Fiat Argenta auch im Interieur. Hier empfangen den Fahrer diverse Bedienelemente, ein analoges Tachometer, diverse Kontrollleuchten im quadratförmigen Design sowie eine vergleichsweise schmale Mittelkonsole, die Fahrer und Beifahrer viel Platz lässt. Als Sitzoptionen konnten Leder- sowie Stoffsitze gewählt werden, jedoch keine Sportsitze. Dennoch saß man im Argenta recht bequem, auch auf längeren Fahrten. Das Interieur-Design wirkt insgesamt kultig und typisch für die 1980er-Jahre. Als Sonderausstattungen konnten hier zudem folgende Dinge gewählt werden:

* Kassettenradio
* elektrische Fensterheber
* 3-Stufen-Automatikgetriebe

### Sicherheit

Für den Fiat Argenta sind leider keine Daten in puncto Euro NCAP-Crashtest verfügbar. Insgesamt kann der Argenta – vor allem aufgrund fehlender Sicherheitseinrichtungen wie zum Beispiel Airbags – nur als bedingt sicheres Fahrzeug eingestuft werden. Nebst eines ABS, Sicherheitsgurten sowie Nebelscheinwerfern sind praktisch keinerlei Sicherheitssysteme an Board. Bei rasanten Kurvenfahrten neigt der Argenta zudem zum Untersteuern.

## FAQ

Gibt es den Fiat Argenta mit Turbolader?

Antwort: Den Fiat Argenta gabe es auch mit Turbolader. Das Modell, welches mit einem Turbolader ausgestattet wurde, war der Fiat Argenta TD, der einen Turbodiesel integrierte.

Welches Fiat-Modell ist heute mit dem Argenta vergleichbar?

Antwort: Der Fiat Tipo stellt heute ebenfalls eine Mittelklasselimousine des italienischen Automobilherstellers Fiat dar und ist daher am ehesten mit dem damaligen Fiat Argenta vergleicbar.

Wie viel kostet ein Fiat Argenta?

Antwort: Ein Fiat Argenta kostete damals neu rund 10.000 bis 15.000 Euro und ist heute – in gutem Gebrauchtzustand – für zwischen 5.000 und 8.000 Euro zu haben.

Wie viel Leistung bietet ein Fiat Argenta?

Antwort: Ein Fiat Argenta hat serienmäßig zwischen 72 und maximal 135 PS.

## Alternativen

Als interessante Alternativen zum Fiat Argenta können die Fiat-Modelle 132 und Corma genannt werden, die jeweils den Vorgänger, beziehungsweise den Nachfolger des Argenta repräsentieren. Der Fiat 132 bot in seiner Spitzenmotorisierung maximal 122 PS und ist preislich heute für zwischen 5.000 und 6.000 Euro zu haben und genießt vor allem unter Oldtimer-Freunden ein hohes Ansehen. Der etwas modernere Fiat Croma ist auch heute noch vereinzelt auf den Straßen anzutreffen und bietet seidenweise V6-Ottomotoren mit bis zu 159 PS. Preislich ist dieser mittlerweile für ebenfalls für recht günstige 3.000 bis 5.000 Euro erhältlich. Eine ebenfalls italienische Alternative zum Fiat Argenta stellt der Alfa Romeo Giulietta dar, der zwischen 1977 und 1985 produziert wurde und leistungsstarke 4-Zylinder-Ottomotoren bis maximal 173 PS bot. In gutem Gebrauchtzustand ist der Alfa Romeo Giulietta heute für zwischen 2.000 und 5.000 Euro zu haben.

Quellen:

1. <https://de.motor1.com/news/521142/fiat-argenta-1981-1986-historie/>, (Stand: 09.07.2022, 09:16 Uhr)
2. <https://www.secret-classics.com/40-jahre-fiat-argenta/>, (Stand: 09.07.2022, 09:18 Uhr)
3. <https://de.wikipedia.org/wiki/Fiat_Argenta>, (Stand: 09.07.2022, 09:19 Uhr)
4. <https://www.autokostencheck.de/Fiat/Fiat-sonstige/sonstige/argenta-2000-e-132-a_9816.html>, (Stand: 09.07.2022, 13:17 Uhr)
5. <https://de.wikipedia.org/wiki/Alfa_Romeo_Giulietta_(Typ_116)>, (Stand: 09.07.2022, 14:28 Uhr)
6. <https://de.wikipedia.org/wiki/Fiat_132>, (Stand: 09.07.2022, 14:32 Uhr)
7. <https://de.wikipedia.org/wiki/Fiat_Croma_(Typ_154)>, (Stand: 09.07.2022, 14:33 Uhr)